



**Anne Faber**

# Forschungs- und Methodenkolloquium

Forschungsdesign I: Allgemeine Kriterien

**10.05.2011**

# Organisation



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

- Begrüßung
- TN-Liste
- **Vorstellungstermine + Comments**
- Fragen?

# Termine



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

Termine	Themen
12.04.- 19.04.11	1. Wissenschafts- und Theoriebegriff
03.05.- 17.05.11	2. <b>Erkenntnisziele und Forschungsdesign</b>
31.05.- 28.06.11	3. Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
	Vorstellungstermine + <b>Comments</b> 26.04.2011 Hill; Jüngling <b>24.05.2011 Berger; Wünsche</b> <b>07.06.2011 Trzesala</b> <b>14.06.2011 Suarsana; Abramowicz</b> <b>21.06.2011 Gebert</b> <b>28.06.2011 Stuckatz</b> <b>05.07.2011 Ketzler; Reckert</b> <b>12.07.2011 Wulk</b>

- **Forschungsdesign – was ist das?**
  - praktische Gesichtspunkte im Ablauf eines Forschungsprozesses
  - Arbeitstechniken, Regeln und Orientierungspunkte, die helfen, den Forschungsprozess zu strukturieren
  - „Zusammenbau“ von Fragestellung, Hypothese, Theorie, Empirie und Methodik!

 **Forschungspraxis**

# Einstieg



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

- Vorbereitung:

Texte Gerring und Alemann/Forndran

Vorbereitungsfragen:

1. Was sind die wichtigsten Kriterien bei der Erstellung eines Forschungsdesigns?  
(Gerring)
2. **Was sind die wichtigsten Schritte im Ablauf eines Forschungsprozesses?**  
**(Alemann/Forndran)**

# 2. Schritte



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## 1. Problemstellung

- welche Kontroversen gibt es?
- welche Forschungsdefizite/lücken gibt es?
- welche Fragestellung ist relevant für die Disziplin? (klar definieren/formulieren!) – neu, andere Antworten, neue Methodik
- subjektive Entscheidung und Auswahl des/der WissenschaftlerIn
- persönliches Interesse!

# 2. Schritte



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## 2. Fragestellung

- logisch ableitbar
- auf einem Problem aufbauend
- relevant
- verlinkbar mit Theorien und Debatten in der Disziplin
- systematisch
- konkret
- gründlich formuliert
- klar abgegrenzt

## 2. Schritte



### 3. Gliederung

- Unterteilung des Forschungsplans in Abschnitte
- sinnvolle Bezüge der Teile untereinander/aufeinander
- klare logische Abfolge

### 4. Begriffsdefinitionen (*nominale*)

- unbekannte Begriffe durch bekannte erklären
- Bedeutung von Sprache für den Forschungsprozess (*normative* Entscheidungen)
- wichtig: konsistente Verwendung von Begriffen
- **Beispiele für eigene Definitionsversuche?**



# 2. Schritte



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## 5. Ableitung von Hypothesen

- aus einem theoretischen Rahmen oder aus einer wissenschaftlichen Debatte
- „Hypothesen sind solche Aussagen, die noch nicht dahingehend überprüft worden sind, ob die von ihnen behaupteten Sachverhalte auch den Tatsachen entsprechen“ (Alemann/Forndran, S. 93)
- Existenz-, Korrelations- und Kausalhypothesen (*wenn-dann*-Behauptungen)

# 2. Schritte



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## 6. Festlegung von Arbeitsschritten und Zeitplan

- Methoden
- Literaturverzeichnis
- Datenerhebungsphase(n)

## 7. Durchführung des Forschungsplans

- Materialsammlung und Datenerhebung
- Sichtung von Sekundärliteratur
- welches sind mögliche Quellen? (Problem des Zuganges)

## 2. Schritte



### 8. Auswertung und Darstellung der Ergebnisse

- Offenlegung der eigenen Ergebnisse in schriftlicher Form
- Flexibilität bis zum Schluss!
- Überprüfung / Korrekturphase!

➔ Standardschritte zur Orientierung

➔ Offen bleiben für neue Fragen, unerwartete Ergebnisse, „counter-intuitive“ Schlussfolgerungen!

## 2. Schritte



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

- ➔ Schritte laufen nicht gradlinig und nacheinander ab; häufige Schleifen
- ➔ Veränderungen des ursprünglichen Planes *explizit machen* und *nachvollziehbar* begründen!



# 1. Kriterien

## 1. allgemeine Voraussetzungen:

- “all knowledge is comparative“ (implizit/explicit)
- „proper use of key methodological terms“ (Fall/  
Analyseeinheit/Beobachtung...)

## 2. allgemeine Kriterien:

- Fallauswahl und Forschungsdesign hängen  
miteinander zusammen
- ein Forschungsdesign muss immer *trade-offs*  
zwischen verschiedenen Kriterien hinnehmen



# 1. Kriterien

## 1. ausreichende Anzahl von Fällen

- ein Fall ist besser als keiner, zwei Fälle sind besser als einer
- Fülle stärkt Eingrenzung, Repräsentativität, Abweichungen
- hinreichende vs. notwendige Faktoren
- probabilistische kausale Beziehungen: je uneinheitlicher, desto größer der Bedarf an zusätzlichen Fällen!
- Problem: wenn  $N=1$  ist (Bsp.: EU)



# 1. Kriterien

## 2. Beschränktheit des Untersuchungsfeldes

- Identifikation der relevanten Fälle
- Vergleiche, wo es vergleichbare Fälle gibt
- gute kausale Analysen untersuchen relevante (vergleichbare) Fälle

## 3. Vergleichbarkeit

- beschreibend – kausal – kontrollierend
- je größer die Stichprobe, desto größer der Bedarf an Abstraktionsleistung
- wenige Fälle: vertretbar, wenn es keine große Stichprobe vergleichbarer Fälle gibt



# 1. Kriterien

## 4. Unabhängigkeit

- wenn ein Fall nicht unabhängig ist, wird seine (wiederholte) Untersuchung keine neuen Ergebnisse liefern

## 5. Repräsentativität

- berechtigt zu Verallgemeinerungen
- erreichbar entweder durch zufällige Fallauswahl oder durch Untersuchung aller möglichen Fälle





# 1. Kriterien

## 6. Abweichung

- Spannweite der Werte, die für X oder Y zu verzeichnen sind (über Fälle und über Zeit)
- nützlich bzw. erforderlich für neue Fragen und die Illustration von Punkten
- Ziel: Abweichungen aufzuspüren!

## 7. Analytischer und theoretischer Nutzen

- sollte man einflussreiche oder repräsentative Fälle untersuchen?
- sollte sich Forschung auf wenige Fälle konzentrieren?



# 1. Kriterien

## 8. Verlässlichkeit

- Wiederholbarkeit
- Auflistung der Quellen, Archivierung des Materials

## 9. Mechanismen

- = (plausibler) Grund
- können durch *process tracing* ermittelt werden (deskriptive Methode)

## 10. Kausaler Vergleich

- Suche nach alternativen Gründen
- Bewertung des relativen Einflusses von Faktoren (und deren Interaktion); nie *rein* empirisch!

# FRAGEN?



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

# Fragen zur nächsten Woche



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

1. Welche Teile umfasst eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit klassischerweise?
2. Mit/bei welchem dieser Teile hatten Sie schon einmal Schwierigkeiten?